

Matthaei am Letzten

Das Glaube Bewegung erzeugen kann vermittelte Apostel Thorsten Zisowski den Teilnehmern des Abendgottesdienstes am 11. Januar 2023 in der Gemeinde Gelsenkirchen-Rotthausen.

Das Glaube ein Zugang zu göttlicher Hilfe ist, wird jeder aktive Christ bejahen. Das daraus die Folge ist, dass eine Hinwendung zu Gott Dinge in Bewegung bringen kann, machte Apostel Zisowski an mehreren Beispielen aus dem neuen Testament deutlich. Imposant wie eine ganze Gemeinde Petrus aus dem Gefängnis freibetet. Bringe doch Glauben auf, so der Appell des Apostels an die Gottesdienstteilnehmer an diesem Mittwochabend.

Ein Neuanfang

Wenn im alltäglichen Sprachgebrauch der Begriff ` Matthaei am Letzten` fällt, ist die Sache klar beschrieben. Es geht dem Ende zu, da ist nichts mehr zu machen, so drückt es die Redewendung aus. Apostel Zisowski verwendete genau diese Textstelle, das Letzte Kapitel des Matthäusevangelium (28, Vers 20 Teil II), als Grundlage für seine Predigt. Und nach einer Einordnung des Textwortes war klar: ein Neuanfang, nicht Matthaei am Letzten! Ein Sendungs-auftrag und die Zusage `ich bin bei euch alle Tage`, stand plötzlich im Mittelpunkt. Da war Aufbruchstimmung, als Apostel Matthäus die Jünger aussandte. Und die Zusage die der Apostel damals aussprach, erneuert Gott hier und heute, so der Seelsorger.

Gott hat einen Plan!

`Ich bin bei euch alle Tage` heißt nicht, dass Gott jeden Gegner für uns aus dem Weg räumt. Damit ist nicht gemeint, dass du als aktiver Christ nicht der Ungewissheit gegenüber stehst und Einschränkungen und Entbehrungen von dir ferngehalten werden, erläuterte der Apostel. Aber er ist mit dir! Er ist an deiner Seite und bietet an, die Lebensphase zusammen zu überstehen.

Gott hat einen Plan – das war schon zu Zeiten Jesu klar zu erkennen. Herodes Plan das Baby Jesus zu töten schlug fehl. Die Versuchung des Teufels an Jesus scheiterte und der Akt der Kreuzigung ging völlig nach hinten los, aus Sicht derer, die Jesus beseitigen wollten. Gott hat einen Plan, welcher heute noch Gültigkeit hat und weiter umgesetzt wird, so Apostel Zisowski. Und als Christen sind wir Teil dieses Planes...

Kein Treibgut

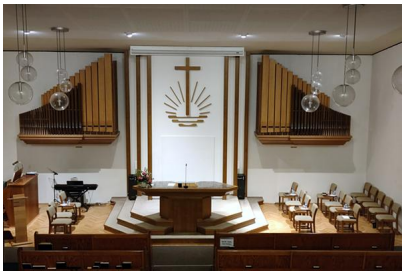
Es mag sich menschlich vielleicht etwas ungewöhnlich anhören, dass nun die Seele Gottes Eigentum wird, so der Apostel in der Ansprache zur Heiligen Versiegelung zu der Mutter von Alva Roser. Aber niemand nimmt euch etwas weg, beteuerte der Seelsorger! Wer so eine enge Verbindung zu Gott hat, fühlt sich nicht wie Treibgut in dieser Welt. Die Gabe Heiligen Geistes muss wachsen und reifen, erklärte Apostel Zisowski.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls mit den Gottesdienstteilnehmern, bestätigte der Apostel den Priester Daniel Olschewsky für die Gemeinde Essen-Ost.

14. Januar 2023

Text: Holger Zepper

Fotos: Holger Zepper





229
293

229
293